

EIN BAUPROJEKT AUS 11000 STEINEN

Um den heutigen Qualitätsanforderungen zur differenzierten Produktelagerung gerecht zu werden, hat Alloga ihre Lagermöglichkeiten erweitert. Gefahrengüter können voneinander isoliert, in eigenen Brandabschnitten sowie in einem explosionsgeschützten Raum gelagert werden.



Der technische Raum umfasst 1600 Lagerplätze.

Qualität und Sicherheit sind zwei wichtige Gebote im Zusammenhang mit der Lagerung der dem Pre-Wholesaler Alloga in Burgdorf anvertrauten Produkte. Alloga hat zur Lagerung verschiedener Gefahrenklassen und geruchsintensiver Güter die bestehenden Lagermöglichkeiten erweitert und somit auch das Leistungsangebot weiter ergänzt.

Dank der optimalen Organisation durch die Projektleitung und dem Projektteam konnte der operative Betrieb auch während der Bauphase des technischen Raumes ungestört weitergeführt werden. Während dieser Zeit wurden die Artikel in speziellen Lagerbereichen des Grosslagers zwischengelagert und die Baustelle sorgfältig abgetrennt. Das Durchdringen von Bauabsonderungen in das Hauptlager konnte so vermieden werden. Zur Errichtung des Mauerwerkes wurden 11 000 Steine benötigt, die in sechs Wochen durch zwei Maurer verlegt wurden. Dem alten Brauch entsprechend hat Christoph Amstutz, Leiter Alloga AG, als Auftraggeber symbolisch den letzten Stein selbst gesetzt.

Erweiterung technischer Raum

Mit der Erweiterung des technischen Raumes konnte Alloga einen weiteren wichtigen Meilenstein setzen, um den heutigen Qualitätsanforderungen zur differenzierten Produktelagerung

gerecht zu werden. Der technische Raum bietet folgende Vorteile:

- Die Lagerung der verschiedenen Gefahrengüter ist durch Wände oder Gitter unterteilt.
- Zwei Lagerklassen können neu in einem explosionsgeschützten Raum gelagert werden.
- Neu besteht die Möglichkeit der Lagerung in eigenen Brandabschnitten.

Interview mit dem Projektleiter

Patrik Stucki, welches waren besondere Herausforderungen im Zusammenhang mit diesem Projekt?

Die grösste Herausforderung war, die gesetzlichen Vorschriften mit den internen Bedürfnissen abzustimmen sowie aus dem verfügbaren Platz eine optimale Raumausnutzung zu gewährleisten, die einem modernen Logistikdienstleister würdig ist.

Wie haben Sie es geschafft, neben Ihren täglichen Arbeiten ein solches Bauprojekt durchzuführen?

Meine tägliche Arbeit ist die Mitarbeit in Projekten, daher wurde mir auch die benötigte Zeit für dieses Projekt zur Verfügung gestellt. Ohne die grossartige Unterstützung durch den Bauführer Adrian Röthlisberger wäre es jedoch schwierig gewesen, dieses Bauprojekt nach Plan umzusetzen.

Was hat Ihnen bei der Umsetzung dieses Projektes am meisten Freude bereitet?

Dass die Mitarbeitenden von Alloga ein eingespieltes Team sind und dass alle einander helfen, wenn es zu Engpässen kommt. Denn nur so war es möglich, dass wir das Projekt termingerecht wie geplant abschliessen konnten. //

Facts & Figures

Anzahl Brandschutzräume	8
Anzahl Lagerplätze	1600
Grösse des technischen Raumes	71 m × 11 m × 11,50 m
Verlegte Kabellänge	6000 m
Anzahl Steine	11 000 (270 t)
Involvierte Lieferanten	20 diverse Firmen

Weitere Informationen

Alloga AG
Buchmatstrasse 10, Postfach, 3401 Burgdorf
Tel. 058 851 45 45, Fax 058 851 46 00
info@alloga.ch, www.alloga.ch